

Nachhaltige Nutzung der Meeres- und Landressourcen in Guna Yala

Seit dreizehn Jahren arbeiten die Fundación BALU UALA und mehrere Gemeinden im Guna Yala an der Karibikküste Panamas zusammen in diesem Projekt, dessen Säulen Umwelterziehung, Meeresschutzgebiete (MPA), nachhaltige Landwirtschaft und Abfallwirtschaft sind.



Ein Bericht von Renate Sponer

Im Einklang mit unseren erklärten Zielen wurden die diesjährigen Aktivitäten der formalen Gründung einer Genossenschaft gewidmet und gaben ihren Mitgliedern die notwendigen Kenntnisse und Werkzeuge, damit sie erfolgreich betrieben werden kann. Dieser Prozess begann im Jahr 2015, war aber frustrierend langsam wegen der bürokratischen Prozesse in der staatlichen Agentur, die sich mit Genossenschaften befasst, und weil wir einem Trainingsteam zugewiesen wurden, dem die Erfahrung und der Enthusiasmus fehlten, in einem indigenen Gebiet zu arbeiten. Glücklicherweise konnten wir mehrere interessierte und engagierte Personen dazu bringen, das erforderliche Training nachvollziehbar zu wiederholen und uns durch den Prozess der Ausarbeitung der Statuten der Genossenschaft, der Machbarkeitsstudie und der Durchführung der

konstituierenden Versammlung zu führen.

Der einwöchige Trainingskurs fand im Mai 2017 in der Gemeinde Digir statt. Insgesamt beteiligten sich 30 Vertreter aus fünf Gemeinden und wandelten sich per Gesetz zu den Gründern der Genossenschaft um. Die behandelten Themen waren die Geschichte und Prinzipien der Genossenschaft, Verwaltung, Buchhaltung, Marketing und Genossenschaftsrecht. Am letzten Tag des Seminars haben wir die konstituierende Versammlung abgehalten, in der der Vorstand gewählt und vereidigt wurde. Außerdem wurden das Gründungskapital und ersten monatlichen Zahlungen von allen 30 Gründungsmitgliedern gesammelt. Die erste ordentliche Jahreshauptversammlung sollte im April / Juni 2018 stattfinden. Als offizieller Name der Genossenschaft wählten wir ISBERGUN GALU, was sich auf den Isber-Baum (in Spanisch Níspero) bezieht, der

sehr hartes und haltbares Holz hat.

Während des Seminars wurde uns mitgeteilt, dass unsere Genossenschaft gemäß unseren Zielen der Kategorie der Produktion angehören sollte. Zunächst wird die Genossenschaft vor allem als Markt für den Handel mit lokal und nachhaltig produzierten Lebensmitteln wie Gemüse, Getreide, Obst und Meeresfrüchten sowie Handwerk fungieren. Für zukünftige Dienstleistungen wie Tourismus, Transport, Sparen und Kredit oder



Die Mitglieder der Genossenschaft legen ihren offiziellen Eid ab.

Nahrungsmittelexport könnten einige Änderungen leicht vorgenommen werden. Wir stellen uns vor, dass die Genossenschaft folgende Aufgaben erfüllen soll:

1. Gewährleistung einer angemessenen Versorgung der lokalen Bevölkerung mit frischem und gesundem Essen zu einem fairen Preis.
2. Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft für Erzeuger und Verbraucher.
3. Erhaltung traditioneller Nutzpflanzensorten und Nutzierrassen.
4. Förderung einer gesunden Ernährung.
5. Abfallvermeidung durch die Reduzierung importierter Lebensmittel, die verpackt geliefert werden.
6. Förderung des Umweltschutzes in der Bevölkerung durch die genannten Punkte sowie den täglichen Kontakt zwischen Erzeugern und Verbrauchern.
7. Schaffung wirtschaftlicher Möglichkeiten, insbesondere für das Projektpersonal, als Ausgleich für die unentgeltliche Unterstützung

zung in Vergangenheit und Gegenwart.

8. Schaffung einer Finanzierungsquelle für zukünftige Bildungsaktivitäten durch einen speziellen Umweltbildungsfonds, der von der Genossenschaft betrieben wird.

Zurück in ihren jeweiligen Gemeinden hielten die Workshop-Teilnehmer Mini-Workshops mit ihren lokalen Genossenschaftsgruppen ab, denen sie die Informationen aus dem Digir-Seminar übermittelten. Die Genossenschaftsgruppen in



Das Meeresfestival ist eine gute Gelegenheit um mit den Menschen in Kontakt zu treten und Informationen zu verbreiten.

jeder Gemeinde führen verschiedene Aktivitäten durch, um Mittel zur Verwendung als Startkapital zu beschaffen, und sobald sie rechtlich anerkannt sind und ihre erste Generalversammlung abhalten können werden sie reguläre Mitglieder der Genossenschaft.

Zur Zeit haben wir alle erforderlichen Schulungen absolviert und alle notwendigen Unterlagen eingereicht, die in der regionalen IPACOOB-Geschäftsstelle in Colón überprüft werden. Wir können nur auf einen relativ schnellen bürokratischen Prozess hoffen, da die übermäßig langen Wartezeiten frustrierend und entmutigend wirken.

In diesem Jahr konnten wir das dritte Meeresfestival feiern, nach den früheren Versionen in den Jahren 2006 und 2014. Das Festival war wieder eine große Freude für alle Teilnehmer, besonders für Kinder und Jugendliche. Die Aktivität wurde in allen fünf Gemeinden, Dag Naggwe Dubbir, Ug-

gubseni, Niadup, Digir und Wargandup durchgeführt und von BALU UALA unter Beteiligung von Institutionen wie Schule, Kirche, Sportgruppen, Frauengruppen, Behörden und der Öffentlichkeit organisiert. Die Menschen konnten Poster, Gemälde, Zeichnungen, Miniaturmodelle von Stränden mit und ohne Verschmutzung, Kunst mit Materialien, die am Strand zu finden sind, Lieder, Poesie zum Thema Meer und dessen Bedeutung für die Menschen ausgiebig genießen. Die besten Beiträge wurden mit einem T-Shirt prämiert.



Beim Meeresfestival wurden kleine kunsthandwerkliche Arbeiten rund um das Thema Meer angeboten.

Das Meeresfestival ist sehr beliebt und somit eine großartige Möglichkeit für uns, eine große Anzahl von Menschen zu erreichen, um zu informieren, sie zu aktiver Teilnahme anzuhalten und das Interesse an unserer Arbeit zu wecken. Es ermöglicht uns auch bestehende Partnerschaften zu stärken und neue aufzubauen. Zum Beispiel nahm die Baptistenkirche von Uggubbseni zum ersten Mal teil. Wir hoffen, dass dies der Beginn einer neuen und dauerhaften Beziehung mit einem großen potenziellen Nutzen sein wird, da diese Kirche etwa 300 Kinder und 100 Erwachsene vereint und mit einer eigenen Bibelschule nach der Schule rechnet. Der Kirchenleiter bekundete sein Interesse daran, dass er mit dem BU-Team Umweltbildung in die Aktivitäten der Bibelschule einzubeziehen.

Umwelterziehung

Umweltbildung bildete weiterhin die Grundlage unserer Arbeit und war Bestandteil aller Projektkomponenten. Die wichtigsten Umweltpädago-

gen waren die Promotoren jeder Gemeinde. Die MPA-Ausschüsse führten auch einige Bildungsaktivitäten durch, am häufigsten zusammen mit ihrem Promotor.

Zu den Themen zählten Meeresökologie, Kenntnis der üblichen marinen Arten, menschliche Auswirkungen auf die Meeresökosysteme, Artenvielfalt, gefährdete Arten, traditionelles und modernes Wissen, Abfall, Klimawandel, nachhaltige Landwirtschaft, menschliche Ge-



Das Sammeln von Müll in den Siedlungen und den umliegenden Gewässern ist Teil der Bildungsprogramme.

sundheit und Umweltgesundheit und anderes. Einige der Aktivitäten waren: Schnorchelausflüge, ökologische Umfragen, Müllabfuhr, Vorträge, Video-Präsentationen, Kunstwerke, Recycling und Unterstützung bei der Einrichtung von Gemüsegärten.

Nachhaltige Landwirtschaft

Mit dem Rückgang der Landwirtschaft in Guna Yala nimmt die Bedeutung der BALU UALA-Gruppen für nachhaltige Landwirtschaft zu. Sie produzieren nicht nur gesunde, frische Produkte für ihre Familien, sie behalten auch einen wichtigen Teil ihrer Kultur am Leben und sind Hüter des Wissens der Vorfahren und der lokalen Sorten von Nutzpflanzen und Tierrassen. Die Farmen entlang der Küste bilden ein Mosaik mit dem Sekundärwald. Die Arbeit ist sehr schwierig, da alles von Hand erledigt wird. Die einzigen Werkzeuge, die verwendet werden, sind Machete, Axt und Hacke. Es werden keine Chemikalien verwendet.

In diesem Jahr war das Klima ziemlich feucht, perfekt für die Produktion der meisten traditionellen Nahrungsmittelpflanzen. Die Produktion bestand hauptsächlich aus Bananen, Maniok, Kürbis, Reis, Mais, Kokos und Ananas und ergab zur Zufriedenheit der Gruppen sehr gute Ergebnisse. Die kleinen Monatsbudgets wurden verwendet, um Nahrungsmittel für Feldarbeiten, Werkzeuge und zusätzliche Arbeitskräfte zu beschaffen. Die geernteten Produkte wurden unter den Gruppenmitgliedern aufgeteilt und



Die nachhaltige Landwirtschaft liefert einen wachsenden Teil der traditionellen Gemüsesorten.

für besondere Veranstaltungen in der Gemeinde gespendet. Die Mitglieder der Genossenschaft verkauften überschüssige Produkte, um ihr Startkapital zu erhöhen.

Förderzeitraum:

seit Juni 2004

Fördersumme 2017:

58.000 US\$

Projektpartner:

Fundación Balu Uala (FBU)

Dr. Renate Sponer

Calle Hains, 5520-C

Diablo, Ancón

Ciudad de Panamá

Panamá